

„Durchschnitt, soweit das Auge reicht!“

Dr. Peter Kreuz, leidenschaftlicher Wirtschaftsbuch-Bestseller-Autor und Managementvordenker ist Vertreter einer neuen Generation von MUT Machern für Unternehmensmanager.

Weil viel zu wenig Unternehmen das volle Potenzial Ihrer Mitarbeiter nutzen versinken diese im Mittelmaß. Kreativität und Engagement von Mitarbeitern bleiben auf der Strecke.



Nur Tote bleiben liegen – entfesseln Sie das lebendige Potenzial in Ihrem Unternehmen!

Das war der Titel des Vortrages von Dr. Peter Kreuz vor hundert niederbayerischen Unternehmenslenkern in Landshut. Auch wenn die Konjunktur wieder boomt ist die Gefahr groß, dass alle weitermachen wie gewohnt. Die Manager sollen nicht vergessen, dass sich die Welt im globalen Raum in hohem Tempo weiter dreht und die Wettbewerber darauf lauern, jederzeit zuschlagen zu können.

Leidenschaft ist der Antrieb für große Ziele. Es braucht das „Funkeln in den Augen“ der Mitarbeiter, wenn diese extrem hohe Ziele verfolgen und hartnäckig an Lösungen für herausfordernde Probleme arbeiten

Alles außer gewöhnlich sein macht Spaß! Dr. Kreuz beschreibt die Wirtschaft als „bunt, aufregend, ansteckend und energiegeladen“. So war es dann auch eine Überraschung, als er einen anwesenden Unternehmer besonders herausstellte. Claus Böbel ist Meister des Fleischerhandwerks und ein „Daniel Düsentrrieb“ in seiner Branche. Seine besonderen Aktivitäten sind der Wurstbrief, das Wurststaxi, die Wurstkiste und die Homepage alles-um-die-Wurst. Dieser Unternehmer berichtete tatsächlich mit „einem Funkeln in den Augen“ von sich seinen Ideen.

Der erfolgreiche Buchautor rüttelt auf, konfrontiert eingeschlafene Unternehmer mit den neuen Realitäten des Arbeitslebens in der Globalisierung. Anhand vieler Beispiele wurden, teilweise mit beißendem Humor, Situationen beschrieben und Veränderungen aufgezeigt. Erfolg erwächst aus Einzigartigkeit. „Haben Sie MUT zum Anderssein und zu Veränderungen, zu mehr Eigenverantwortlichkeiten ihrer Mitarbeiter und zum intelligenten Regelbruch!“ ruft der Referent zum Abschluss in die Runde.